

Umgang mit lauter Klasse

Beitrag von „anglophil“ vom 9. September 2010 20:53

Hallo Micky,

bei mir hat die (ironischerweise) "vorgezogene Pause" geholfen. Das heisst nichts anderes als: ich schreibe den Begriff an ("ey, wasn das" "cool" "geil" "korrekt"...) und erkläre dann sehr ruhig und unberührt: "wenn Sie jetzt eine Pause zum Quatschen(Papierkugeln werfen etc) brauchen, soll mir das recht sein. Nur werden Sie verstehen, dass wir diese Zeit dann hinten dran hängen und Sie später in die Pause kommen." Und dann schreibe ich stoisch die Minuten an, die sie schon verbraucht haben, und stehe da ganz entspannt, bis ich weitermachen kann. Ich drohe nicht, ich schimpfe nicht....

Ja, ich weiss, nix Neues, nix wirklich Oberstufenmäßiges, aber wer sich wie ein Kind benimmt, der ist meistens auch mit den Kinder-Methoden zu kriegen. Und da ich mich so gar nicht mehr aufrege, ist das natürlich auch nicht mehr interessant. Es hat wirklich innerhalb von 2 Stunden funktioniert und ein paar Kollegen haben diese Methode übernommen....

Vielleicht auch was für Dich? (Diskussionen über dieses Thema bringen erfahrungsgemäß nicht viel.....)

Viele Grüße
anglophil